

RS Vwgh 2017/9/13 Ra 2017/12/0068

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.09.2017

Index

E1P

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
10/07 Verwaltungsgerichtshof
19/05 Menschenrechte
40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

12010P/TXT Grundrechte Charta Art47 Abs2;
AVG §38;
B-VG Art133 Abs4;
MRK Art6 Abs1;
VwGG §34 Abs1;

1. AVG § 38 heute
2. AVG § 38 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 38 gültig von 01.02.1991 bis 28.02.2013

1. B-VG Art. 133 heute
2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997

8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Nach der Judikatur des EGMR zu Art. 6 Abs. 1 MRK kann es angemessen sein, im Interesse der Prozessökonomie den Ausgang von Parallelverfahren abzuwarten. Das muss nach den Umständen gerechtfertigt sein und darf nicht unangemessen lange dauern. Der Umstand, dass Ansprüche geltend gemacht werden, für deren Durchsetzung die Rechtsschutzgarantien des Art. 6 Abs. 1 MRK und des Art. 47 Abs. 2 GRC gelten, kann daher per se einer Aussetzung des Verfahrens nicht entgegenstehen. Ob allerdings bei Beachtung aller Umstände des konkreten Einzelfalles unter Bedachtnahme auf Art. 47 Abs. 2 GRC bzw. auf Art. 6 Abs. 1 MRK von einer sonst zulässigen Aussetzung Abstand zu nehmen ist, stellt keine grundsätzliche Rechtsfrage, sondern eine einzelfallbezogene Beurteilung dar, die jedenfalls dann, wenn sie nicht offenkundig unzutreffend ist, nicht revisibel ist. Der EGMR stellt für die Zulässigkeit einer Aussetzung aus dem Gesichtspunkt des Art. 6 Abs. 1 MRK insbesondere das Kriterium auf, dass diese nicht zu lange dauern darf. Nach der Judikatur des EGMR zu Artikel 6, Absatz eins, MRK kann es angemessen sein, im Interesse der Prozessökonomie den Ausgang von Parallelverfahren abzuwarten. Das muss nach den Umständen gerechtfertigt sein und darf nicht unangemessen lange dauern. Der Umstand, dass Ansprüche geltend gemacht werden, für deren Durchsetzung die Rechtsschutzgarantien des Artikel 6, Absatz eins, MRK und des Artikel 47, Absatz 2, GRC gelten, kann daher per se einer Aussetzung des Verfahrens nicht entgegenstehen. Ob allerdings bei Beachtung aller Umstände des konkreten Einzelfalles unter Bedachtnahme auf Artikel 47, Absatz 2, GRC bzw. auf Artikel 6, Absatz eins, MRK von einer sonst zulässigen Aussetzung Abstand zu nehmen ist, stellt keine grundsätzliche Rechtsfrage, sondern eine einzelfallbezogene Beurteilung dar, die jedenfalls dann, wenn sie nicht offenkundig unzutreffend ist, nicht revisibel ist. Der EGMR stellt für die Zulässigkeit einer Aussetzung aus dem Gesichtspunkt des Artikel 6, Absatz eins, MRK insbesondere das Kriterium auf, dass diese nicht zu lange dauern darf.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2017:RA2017120068.L02

Im RIS seit

06.10.2017

Zuletzt aktualisiert am

09.02.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at